



Der neue Künstler Ostbelgiens ist Paul Pankert

Im März 2017 erfolgte ein erneuter Bewerbungsaufruf. 21 ostbelgische Künstler reichten ihren künstlerischen Lebenslauf und eine Beschreibung ihres künstlerischen Werkes ein. Der zeitgenössische Musiker Paul Pankert machte das Rennen.



Die Jury sagt

„Paul Pankert gehört zu den avanciertesten Vertretern der zeitgenössischen Musik. Er nutzt die elektronischen Möglichkeiten, um als Solist zur Mehrstimmigkeit zu gelangen. Zur Melodiebildung nutzt er eine gut durchdachte Motivtechnik, die durch die elektronische Technik mit Rhythmus und Geräuschen umhüllt wird, ohne zum Klangbrei zu werden. Der Zuhörer bleibt aufmerksam und neugierig und wird belohnt mit erkennbaren Sequenzen, die in ihrer Anordnung gut strukturiert sind.“

Porträt

Der 1965 in Eupen geborene Paul Pankert ist Musiker im Bereich der zeitgenössischen Musik. Seine Tätigkeitsfelder sind sehr unterschiedlich:

- Komponist
- Violinist
- Pädagoge

- Ensembleleiter.

Seinen ersten Geigenunterricht erhielt Paul Pankert im Alter von sieben Jahren an der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemeinschaft, an der er bis heute unterrichtet. Durch seine Tätigkeit in verschiedenen Kammermusikensembles und besonders als Solist des Maastrichter „Ensembles 88“ beschäftigt er sich seit vielen Jahren intensiv mit der Musik seiner Zeit.



Sein experimenteller Umgang mit neuen tonalen Systemen führte zu seiner ersten Komposition Spaltung, die den Kompositionswettbewerb 2008 der L'Académie royale des Sciences, des Lettres et des Beaux-Arts de Belgique gewann. Seit 2014 ist Paul Pankert künstlerischer Leiter des Ensembles. Sein Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit Partnern aus Belgien und Deutschland die euregionale Komponente des Ensembles zu stärken. So möchte er eine Plattform für einen regen Austausch auf dem Gebiet der zeitgenössischen Musik schaffen.

Paul Pankert versucht neue Tendenzen in der klassischen Musik dem ostbelgischen und euregionalen Publikum näher zu bringen. Dabei bindet er hiesige Komponisten und Musiker stets mit ein.

Nominierte und Jury

Die Fachjury 2017 bestand aus folgenden Experten:

- Dr. Alexandra Pontzen: Professorin für neue deutsche Literatur an der Uni Duisburg-Essen. Sie hat bereits zwei Mal in der Jury für die Künstlerstipendien gesessen.
- Dr. Dirk Tölke: Kunstkritiker, Dozent für Kunstgeschichte, Mitglied der Kunstkommission der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- Harald Nickoll: Musikexperte. Er studierte Gesang, Klavier, Gitarre, Chor- und Orchesterleitung. Heute ist er als Dozent und Chorleiter tätig. Er war 2014 bereits Jurymitglied.

Aus den Bewerbungen hatten die Fachleute fünf Personen nominiert, aus denen der Künstler Ostbelgiens 2017 gewählt wurde:

- freischaffende Künstlerin Sabine Rixen
- Musiker und Komponist Christian Klinkenberg und Maler Marc Kirschvink
- freischaffende Künstlerin Justina Jablonski
- Multiinstrumentalist Daniel Offermann
- Musiker Paul Pankert

Die Preisverleihung fand am 18. November 2017 gleichzeitig mit der Finissage der Ausstellung von Romain Van Wissen statt.

Ansprechpartner

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Melanie Wirtz

Gospertstraße 1

4700 Eupen

Belgien

Tel.: +32 (0)87 789 655

melanie.wirtz@dgov.be

[Webseite](#)

Artikel

Eine Auszeichnung als Spiegelbild für eine reichhaltige Kulturszene

Beim ersten Mal ging der Preis an Romain van Wissen

Sabine Rixen

Marc Kirschvink und Christian Klinkenberg

Justina Jablonska

Daniel Offermann

Paul Pankert
